

Umbau eines Wohnhauses in der Steiermark von Malek Herbst Architekten



Dank der landschaftlichen Reize als Zentrum des Almenlandes und der Dichte an spezialisierten Handwerksbetrieben gehört Fladnitz an der Teichalm nördlich von Graz nicht zu den vielen schrumpfenden österreichischen Gemeinden, sondern konnte in den letzten Jahren sogar einen leichten Zuzug verzeichnen. In dieses Bild passt die Umgestaltung des Wohnhauses im Ortszentrum. Alle privaten Räume befinden sich im Hauptgebäude, der völlig entkernte Stall dient als sozialer Treffpunkt. Durch die Erweiterung mit einem Nebengebäude entsteht außerdem ein intimer Innenhof, der gleichzeitig einen Puffer zur Straße bildet. Bei der Sanierung der Gebäude achteten Eveline Malek und Georg Herbst aus Wien darauf, die alte Substanz möglichst zu erhalten und ausschließlich durch den Einsatz authentischer Materialien so zu revitalisieren, dass ihre spezifischen Qualitäten wieder spürbar sind. So wurden im Obergeschoss vier kleine Zimmer zu einem großen Schlafbereich mit Arbeitsplatz zusammengelegt, während im Erdgeschoss die bestehenden Räume in ein Gästezimmer mit Bad, ein WC und einen kleinen Fitnessraum verwandelt wurden. Das Herz des Gebäudeensembles bildet der alte Stall, dessen traditionelle, behutsam renovierte Holzkonstruktion nun auf einem Sockel aus Sichtbeton sitzt. Im Zentrum der offenen Küche und des Lounge-Bereichs steht ein Tisch aus Eichenholz, der für bis zu zwölf Gäste Platz bietet. Der lang gestreckte Raum öffnet sich durch großzügige Glaselemente zur Terrasse und dem nicht einsehbaren kleinen Garten, der wiederum durch eine Holzschiebetür – je nach Lust und Laune – zur Straße hin geschlossen oder ganz geöffnet werden kann.

Entwurf: Malek Herbst Architekten, AT-Wien, www.malekherbst.com

Bauherr: Privat

Standort: AT-Fladnitz an der Teichalm

Fertigstellung: 2022

Fotos: Lukas Schaller



















